

regierung stürzen und die Macht an sich reißen. Hinter diesem Plan standen die diplomatischen Vertreter der USA, Englands und Frankreichs. Der Putsch sollte in der Zeit des V. Sowjetkongresses mit dem Mord an dem deutschen Botschafter in Moskau ausgelöst werden, um damit den Bruch des Brester Friedens und die Wiederaufnahme des Krieges mit Deutschland zu provozieren.

Der V. Sowjetkongreß wurde am 2. Juli eröffnet. Am 6. Juli begannen die linken Sozialrevolutionäre mit ihrem Putsch. Doch bereits am nächsten Tag schlugen ihn die durch die Kommunistische Partei geführten Moskauer Arbeiter nieder. Am 9. Juli nahm der Kongreß seine Arbeit wieder auf und bestätigte am 10. Juli die Verfassung der RSFSR. Damit wurde vor der ganzen Welt erklärt, daß die Sowjetrepublik fest und unerschütterlich war und zuversichtlich auf dem Weg des Sozialismus vorwärtsschritt.

Zum ersten Mal in der Welt hatten sich die Werktätigen selbst eine Verfassung gegeben. Sie festigten damit die Errungenschaften der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die programmatischen Thesen der Kommunistischen Partei über die Diktatur des Proletariats, über das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, die Gleichberechtigung der Nationen, den proletarischen Internationalismus. Mit der Verfassung wurden die Ordnung und Einheitlichkeit des Sowjetaufbaus gefestigt. Die Verfassung proklamierte die sowjetische Föderation, die auf dem freiwilligen Bündnis aller Nationalitäten des Landes, auf der Gleichberechtigung und Souveränität der Völker begründet war. Sie sicherte den Übergang der wichtigsten Produktionsmittel in das Eigentum des Volkes als entscheidende Voraussetzung für die konsequente Verwirklichung der unumschränkten Macht der Werktätigen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.

Weil sich die politische Macht und die grundlegenden Produktionsmittel in den Händen der Arbeiterklasse und der übrigen Werktätigen befanden, waren die realen Möglichkeiten geschaffen worden, daß die Werktätigen die demokratischen Rechte und Freiheiten nutzen konnten. Die Verfassung beschränkte sich nicht darauf, die demokratischen Rechte und Freiheiten der Bürger zu proklamieren; sie legte das Schwergewicht auf die materielle Sicherung dieser Rechte und Freiheiten, auf die Garantien ihrer Verwirklichung.

Sie legte das für jene Zeit demokratischste Wahlsystem fest. Während für alle Werktätigen das Wahlrecht gesichert wurde, wurden die Ausbeuter von der Teilnahme an der Wahl ausgeschlossen. Das war die damals einzig mögliche Antwort auf ihren erbitterten Widerstand, ihre konterrevolutionären Umtriebe. In der damaligen Situation in Rußland bestand Veranlassung, bei den Wahlen den Arbeitern einige Vorrechte gegenüber den Bauern einzuräumen, um die führende Rolle der Arbeiterklasse zu sichern.

Die Sowjetverfassung offenbarte den prinzipiellen Gegensatz zum bürgerlichen Parlamentarismus. Die Sowjets waren sowohl der Form als auch dem Inhalt nach Machtorgane der Volksmassen. Sie konnten dies sein, weil sie völlig unbürokratisch als Vertretungen der Arbeiterklasse und der übrigen Werktätigen unmittelbar und direkt gewählt wurden, ihnen ständig rechen-schaftspflichtig waren und jederzeit von ihnen aberufen werden konnten, weil sie die Einheit von Beschlußfassung und Durchführung verkörperten. Entscheidend war, daß sie die ureigensten Interessen der Volksmassen nicht unter dem Gesichtspunkt lediglich gewisser Augenblicksbedürfnisse, sondern unter dem der bewußten Durchsetzung der Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung wahrnahmen. Dazu konnten sie aber nur fähig sein, wenn die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse in ihnen die Führung aus-